



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 153 (1942)**

295 (27.10.1942)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-365473](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-365473)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Erste Seite: 10 Pf. Sonntagspreis: 10 Pf. (10 Pf. 10 Pf.)  
Zweiter Teil: 10 Pf. (10 Pf. 10 Pf.)  
Dritter Teil: 10 Pf. (10 Pf. 10 Pf.)  
Vierter Teil: 10 Pf. (10 Pf. 10 Pf.)  
Fünftes Teil: 10 Pf. (10 Pf. 10 Pf.)  
Sechstes Teil: 10 Pf. (10 Pf. 10 Pf.)  
Siebentes Teil: 10 Pf. (10 Pf. 10 Pf.)  
Achtstes Teil: 10 Pf. (10 Pf. 10 Pf.)  
Neuntes Teil: 10 Pf. (10 Pf. 10 Pf.)  
Zehntes Teil: 10 Pf. (10 Pf. 10 Pf.)

## Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag, Schließung und Hauptverteilung: R. 1, 4-6, Postfach: 1000  
Postfach-Konto: 1000, Postfach: 1000

Verlag: 10 Pf. (10 Pf. 10 Pf.)  
Zweiter Teil: 10 Pf. (10 Pf. 10 Pf.)  
Dritter Teil: 10 Pf. (10 Pf. 10 Pf.)  
Vierter Teil: 10 Pf. (10 Pf. 10 Pf.)  
Fünftes Teil: 10 Pf. (10 Pf. 10 Pf.)  
Sechstes Teil: 10 Pf. (10 Pf. 10 Pf.)  
Siebentes Teil: 10 Pf. (10 Pf. 10 Pf.)  
Achtstes Teil: 10 Pf. (10 Pf. 10 Pf.)  
Neuntes Teil: 10 Pf. (10 Pf. 10 Pf.)  
Zehntes Teil: 10 Pf. (10 Pf. 10 Pf.)

1942, Jahrgang — Nummer 295

Dienstag, 27. Oktober 1942

# Angriffserfolge am Terek

## Straßenkämpfe in Stalingrad - Unverminderte Festigkeit der Schlacht in Ägypten

(Zusammenfassung der R.M.Z.)

+ Aus dem Führerhauptquartier, 27. Okt.  
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Raum von Noworossij stürmten deutsche Infanterieverbände nach erbitterten Kämpfen eine Panzerabwehrstellung der Sowjets. In den Gebirgskämpfen nordwärts Tuapse wurde eine feindliche Höhenstellung und dabei ein umschlossenes sowjetisches Regiment zum größten Teil vernichtet.

Im Terek-Abschnitt haben deutsche u. rumänische Truppen, unterstützt durch starke Verbände der Luftwaffe, angegriffen und schon in den ersten beiden Tagen räumlich und taktisch bedeutende Erfolge erzielt.

In Stalingrad gehen die hartnäckigen Straßen- und Häuserkämpfe erfolgreich weiter. Südlich der Stadt erneuerte der Feind seine vergeblichen Entlastungsangriffe, bei denen er hohe blutige Verluste erlitt. Transportbewegungen der Sowjets auf Bahnen, Straßen und Wasserwegen wurden auch bei Nacht wirksam bombardiert. Mehrere Transportzüge wurden zerstört und im Westteil des Kaspiischen Meeres ein Taucher und acht Handelschiffe in Brand geworfen bzw. schwer beschädigt.

Am 26. 10. verlor die Sowjetluftwaffe in heftigen Luftkämpfen und durch Flakartillerie der Luftwaffe 80 Flugzeuge. Vier eigene Flugzeuge werden vermisst.

Die Schlacht in Ägypten nimmt mit unverminderter Festigkeit ihren Fortgang. Unter Einsatz neuer starker Kräfte verlor der Feind getrennt voneinander die Stellung der deutsch-italienischen Panzerarmee zu durchbrechen. Er verlor wieder 11 Panzerkampfwagen und 28 Panzerjagdpanzer. Deutsche italienische Luftstreitkräfte griffen in immer härter wiederholenden Einsätzen die feindlichen rückwärtigen Verbindungen an. In Luftkämpfen schossen deutsche und italienische Jäger über Nordafrika und über dem Mittelmeer 14 feindliche Flugzeuge ab. Über Südenland führte die deutsche Luftwaffe am gestrigen Tage ausgedehnte Angriffe gegen Industrieanlagen und Werftanlagen.

### Englisches Vorpostenboot versenkt

Am 26. Okt., Stockholm, 26. Okt.

Die britische Admiralität gab nach Londoner Meldungen bekannt, daß das Vorpostenboot "Lord Stonehaven" verlorengegangen ist.

### Große schnellfahrende Frachter versenkt

Am 26. Okt., Berlin, 26. Oktober.

Neber die in der Sondermeldung vom 25. 10. bekanntgegebenen Verluste von 16 feindlichen Handelschiffen mit 104.000 BRT stellt das Oberkommando der Wehrmacht noch ergänzend mit, daß sich unter den im Atlantik versenkten Schiffen mehrere große, schnellfahrende Frachter befanden, wie der 9965 BRT große Dampfer "Barroona", der in Plymouth beheimatet war und der britische India Steam Navigation Company gehörte, ferner das ehemalige norwegische Motorschiff "Trafalgar", 3542 BRT, das eine Ladefähigkeit von 7700 Tonnen hatte. Der Frachter "Stell Navigator", ein amerikanisches Turbinendampfer von 5719 BRT mit einer Ladefähigkeit von 8200 Tonnen, fiel ebenfalls im Atlantik einem U-Bootangriff zum Opfer.

In nördlichen Gewässern Südamerikas wurden die Frachtdampfer "Neuben Tipton", 6870 BRT, und "Galm Park", 5780 BRT, versenkt. Die "Neuben Tipton" war ein modernes amerikanisches Tur-

binenschiff, das erst im Jahre 1940 von Stapel gelassen war. Das Schiff war in New Orleans beheimatet und gehörte der US-Maritime Commission.

### Das Ritterkreuz für hervorragende Kampf- und Jagdflieger

Am 26. Okt., Berlin, 26. Oktober.

Der Führer verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe Reichsmarschall Göring das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberst Rühl, Kommandeur in einem Kampfschwader, Leutnant Burkhardt, Fliegenführer in einem Jagdschwader, Leutnant Badum, Fliegenführer in einem Jagdschwader, Leutnant Greve, Fliegenführer in einem Kampfschwader.

### Der italienische Wehrmachtsbericht

(Zusammenfassung der R.M.Z.)

+ Rom, 27. Oktober.

Der italienische Wehrmachtsbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Die Schlacht an der El Alamein-Arena, wo der Feind beim Verlust in unsere Front einzub-

brechen, neue starke Kräfte einlegt, ging auch am gestrigen Tage erbittert und heftig weiter. Weitere 11 feindliche Panzer und 28 Panzerjagdpanzer wurden vernichtet.

Bei den Kämpfen vom 25. zeichnete sich das 2. Bataillon des 51. Infanterieregiments Trento durch seinen tapferen Einsatz aus.

Verbände italienischer Luftstreitkräfte der Luftwaffe, die wiederholt die britischen Nachschubstraßen angriffen, 15 Flugzeuge wurden von italienischen und deutschen Jägern abgeschossen.

Luftkämpfe über dem Mittelmeer endeten ebenfalls zuunsten unserer Jäger, die sieben italienische Flugzeuge abschossen. Einem unserer Aufklärungsflugzeuge wurde keine Verletzung zugefügt.

Einem unserer U-Boote wurde nicht in seinem Einsatzgebiet angetroffen. Die Familienangehörigen der Besatzung wurden benachrichtigt.

Eine unserer Einheiten unter dem Befehl von Korvettenkapitän Carlo Francioli zerstörte ein feindliches U-Boot.

Der Duce hat durch Vermittlung des Präfekten den Fürstbischof von Savona und Vado Ligurie eine Million Lire angeduldet der Fliegergeschädigten zur Verfügung gestellt.

Die amerikanischen Verluste seit dem Eintritt der Vereinigten Staaten in den Krieg werden jetzt offiziell mit zusammen 15 811 Mann angegeben, eine Zahl, die sich folgendermaßen zusammensetzt: 4454 Tote, 1592 Verwundete und 9765 Vermisste.

# Besseres Wetter im Kaukasus

Erfolgreiche Fortsetzung der heldenmütigen deutschen Angriffe

Am 26. Okt., Berlin, 26. Oktober.

An der ganzen Kaukasusfront nahmen die deutschen und verbündeten Truppen die Befreiung der Westseite zur Fortsetzung ihrer Angriffe auf.

Nach dem dem Oberkommando der Wehrmacht über die Kämpfe des 25. Oktober vorliegenden Bericht sind deutsche Truppen im Bereich der Hauptstraße südwestwärts Noworossij heldenmütige Kämpfe geführt. Sie nahmen mehrere mit starken Besatzungen an Sperrforts ausgebaute Häuser, darunter eine Zementfabrik, die den Räumlichkeiten des Widerstandes des Feindes in seinen harten Gebirgstellungen im Nordosten von Tuapse erschütterte hatten, gingen unsere Gebirgsjäger zum Angriff über und entzifferten den Feind in den hohen Berggipfeln eines über 1000 Meter hohen Berggipfels und den Gipfel dieses Massivs. Die gewonnenen Stellungen wurden sofort zur Abwehr von Gegenangriffen verteidigungsfähig gemacht, so daß im Bereich des hohen Südbanges sich zum Gegenangriff entwickelte bolschewistische Truppen nach harten Verlusten im Feuer liegen blieben. Zurückgehende Kräfte wurden von Fernrohrflugzeugen verfolgt. Mehr von ihnen, die nur wenige Meter unter einander gestaffelt, anliegen, riefen mit Bomben und Feuer der Bordwaffen eine bolschewistische Kompanie völlig auf.

Weitere Flugzeuge unterstützten unsere Jäger bei Umfassungsvorhaben und Einbrüchen in die Tiefe des Feindes. Hierbei hatten unsere Truppen überaus große Erfolge. Unsere Gebirgsjäger überwandten mit Seilen und Strickleitern wilderische Gletscher, hinter denen sich die Bolschewiken überhöhten und erlittenen plötzlich im Rücken des Feindes. Obwohl der schwierige Anmarsch alle Kräfte unserer Jäger in Anspruch genommen hatte, konnten sie doch noch in energischem Zugriff die durch die Umgehung abgeschliffenen bolschewistischen Kräfte vernichten und bis zu einem großen Munitionslager durchdringen, das sie mit Hilfe der Kolonnen, die gerade Munition abladen, wegnahmen.

Auch westlich des Terek drangen die deutschen und rumänischen Truppen im Balkan-Abschnitt weiter nach Süden vor. Der Uebergang über den Balkan vollzog sich im Feuer der Artillerie und mit wirkungsvoller Unterstützung der Luftwaffe gleichzeitig an drei Stellen. Unsere Truppen überschritten den in den Gletschern des Elbrus

entstehenden Gebirgsluch, dessen reißendes Wasser dem Feind seine Verteidigungsmöglichkeiten bot, auf Hochbergen, die über verärrerte Hochtäler gelegt wurden. Nach dem Uebergang führten die Jäger weiter, abgeschliffen die Kämpfe zwei Reduzierte des Balkan und drangen in Stützpunkte und Feststellungen ein. Dieser Erfolg wurde durch die wirksame Unterstützung der Luftwaffe und die enge Zusammenarbeit zwischen deutschen und rumänischen Gebirgsjägern ermöglicht. Die Luftwaffe griff zu Beginn dieser Kämpfe unter massivem Einsatz von Sturmflugzeugen die feindlichen Panzerstellungen an. Dann ging sie zu Angriffen auf Artilleriestellungen und Nachschubverbindungen über. Innerhalb weniger Stunden hatten die Stukas und Kampfflugzeuge jährliche Gebäude zerstört und die Hauptmasse der bolschewistischen Gebirgsartillerie zum Schweigen gebracht.

### Heftige Luftkämpfe über der Steppe

Ein großer Erfolg deutscher Nachschubkräfte bei Stalingrad

Am 26. Okt., Berlin, 26. Okt.

Deutsche Nachschubkräfte errangen am 26. 10. große Erfolge über bolschewistische Luftstreitkräfte, die versuchten, den bedrohten Truppen in den Angriffsräumen von Stalingrad Entlastung zu bringen. Raum hatten die Nachschubkräfte ihre Hauptkräfte an den Krasnodar-Salaken, jenseits der Wolga verlassen, als sie von unseren Wehrmachtstruppen angeht wurden. Ueber der Steppe entwickelten sich außerordentlich heftige Luftkämpfe, da die Bolschewiken offensichtlich den Krasnodar, um jeden Preis nach Stalingrad durchzubringen. Die Wehrmacht rückte in breiter Front den Luftraum östwärts der Wolga ab und führte sich den ein- und zwei-motorigen bolschewistischen Flugzeugen entgegen. 27 feindliche Flugzeuge wurden abgeschossen, während nur eine einzelne Me 109 in diesen Kämpfen verloren ging.

Wenigstens ein feindliches Flugzeug wurde durch die Luftwaffe abgeschossen. Ein Flugzeug, das sich in den Bereich des Sperrgebietes wagt, erhielt einen Volltreffer und stürzte brennend ab. Tschelkwa hatten sich die sowjetischen Luftstreitkräfte auf diese Kampfhandlungen vorbereitet, die mit einer derartigen Niederlage für sie endeten.

### Spanischer Protest gegen USA-Lüge

Am 26. Okt., Madrid, 26. Okt.

Die spanische Regierung hat eine offizielle Protestnote an die Regierung der Vereinigten Staaten geschickt, in der gegen die Behauptung einer Reihe nordamerikanischer Zeitungen Stellung genommen wird, wonach deutsche U-Boote auf den kanarischen Inseln Stützpunkte hätten, von wo sie die spanischen Inseln versorgen oder mit Informationen über feindliche Schiffsbewegungen versehen würden. Spanien habe derartige Behauptungen — so heißt es in der Note — zu wiederholten Malen mit unumstößlichen Beweisen widerlegt.

Der Fran des rumänischen Staatsführers, Fran Maria Antonescu, verlieh der Königin Michael für hervorragende Verdienste um die Organisierung von Lazaretten und um die Betreuung der Verwundeten des Krieges gegen Sowjetland das Röniginn-Maria-Kreuz I. Klasse.

Die fortschreitende Warenverknappung in der Südwestafrikanischen Union, die in erster Linie auf die Schließung der Äthiopien-Lieferungen beruht, hat zu bedenklichen Preissteigerungen geführt. Besonders stark sind die Preissteigerungen in den größeren Städten.

## Der 28. Oktober

Von unserem Vertreter in Rom Hans Weinger

— Rom, 26. Okt.

Mit dem Volk und für das Volk! Das war das Wort der faschistischen Revolution und ist es noch immer. Vorwie die erste der drei großen Umnäherungen, aus denen das Italien von heute emporensteht, ist die Renaissance, der Renaissance, in dem sich Denken und Tun die Basis der Welt ründete das Wort, die nationale Freiheit ab, so war es auch die erste Umnäherung, die das italienische Volk in die Welt der politischen, sozialen und wirtschaftlichen Befreiung herauszuführen, sie vor Irreführung zu bewahren und in ihr die Tugenden, die ihr ein Anrecht auf Weltgeltung verliehen, wieder zu erwecken.

Undelant, nämlich wie ein Kind war das Land dem Nationalismus vom Welken Haus abfolat, so es hatte Million Lora beludelt und zum Ehrenbürger von Rom gemacht, aber nur bald wurde es ein ein besseres belebt. Es erkannte, daß die Nationen von Versailles nicht etwa einen falschen in die Welt hinausgeschmettert, sondern nur einen inneren Zusammenhang Deutschlands anläuteten. Es wurde irre, fühlte sich belogen und betrogen und mußte plötzlich erwachen, wie das Schwedenschild des Hauers durch die Städte und Dörfer ging und wie das Volk vor lauter Not und Elend sich keinen besseren Rat mehr wußte, als den, sich mit Dant und Dante dem Bolschewismus auszuliefern. Der hatte nur erwartet auf den Augenblick und mittlerweile das Feld langsam beiseite. Hier danach Jahre dauerte Lenins Macht über Italien. Sie waren ausgedehnt mit Bruderkrieg, Nord und Süd, mit Ausländern am laufenden Band und der Weltverwirrung von Fabriken durch die roten Dorden.

Aber der Füller hundertjähriger Schwere, Benito Mussolini, sah das Gesicht politischen Handelns an sich und schlug ganz Italien mit seiner unbändigen Energie, seiner lebenswichtigen Hinlage an das Volk in seinen Sinn. Am 28. Oktober 1922, da seine Regionen den Reich auf Rom siegreich vollendeten, sprach das Morgenrot einer neuen, großen und besseren Welt an. Italien hatte seinen Duce, hatte ein Ziel und einen Weg, hatte Ordnung und Frieden, konnte Werke in Angriff nehmen, die unsere beste Erinnerung erragen.

Nicht man heute zurück auf die zwei Jahrzehnte faschistischer Leistungen, so muß man sich doch gegenwärtigen, wie das Land vorher beschaffen war, um das gigantische Werk Mussolinis voll erfüllen zu können. Es flopte eigentlich überhaupt nicht, Ueberall wuchsen sich Umordnung und Vorzeit demerks, Unvollständigkeit und Unvollständigkeit unbekannter Größen zu sein, ein Gemeinheitsgefühl war kaum vorhanden, jeder dachte an seinen eigenen Vorteil, und die ganze Staatsmaschine war vom Rost angegriffen. Aber in seinem inneren Kern war dieses Volk doch gesund und lebensfähig, es brauchte nur eine höhere Führung, um sich selbst wiederzufinden.

Um seine hohe Aufgabe auszu erfüllen, mußte der Duce das Staatswesen autoritär machen, so daß die Macht werden dem König nur der faschistischen Partei und deren Führer anvertraut werden konnte. Nicht nur ein ausführendes, sondern auch ein führendes Organ sollte die Regierung sein, nicht ein Hausmann, an dessen Schürzen das Parlament klebt. Deshalb wurde der Duce als Oberhaupt der faschistischen Regierung oberste Entscheidungsinstanz innerhalb des Staates und nur dem König verantwortlich. Die Entwicklung des italienischen Staatswesens ging jedoch Schritt für Schritt weiter. Es wurde der große faschistische Nationalakt, der allmählich fast die ganze Regierungsgewalt erhielt. Das dieses Staatsoberhaupt bedeutet, das merkte die Welt in diesen Jahren arbeitslos und unglücklich. Auch, vom Januar 1930 an, nach Parteiloren, wurde der große Not im Jahre 1932 die oberste faschistische Instanz. Von diesem es, die gesamte Tätigkeit der faschistischen Bewegung zu lenken und zu vereinheitlichen. Er war auch dazu berufen, über die Reichsregierung an Befehlen, die Grundaus des Imperiums und den Eintritt Italiens in den gegenwärtigen Krieg zu entscheiden. Er war es, der auf dem Gebiete der Selbstverwaltung, des korporativen Staates, der Finanzen usw. einschneidende Maßnahmen ergriff. Ihm steht das Recht zu, in allen verfassungsmäßigen Fragen, wie es zum Beispiel die Thronfolge und die Verordnungen der Krone sind, Befehle auslassen, die allerdings, um Rechtskraft zu erhalten, erst der Unterschrift des Königs bedürfen. Er würde beim Verbleiben des Duce über diesen Nachfolger entscheiden.

Natürlich konnte die gründliche Erneuerung des Staatswesens vor dem Parlament nicht stattfinden. Die einflussige Deputiertenkammer mit ihren "Onorevoli" (wie die Abgeordneten genannt wurden) ist inzwischen eine Kammer der Korporationen und der Fasci geworden, aus den Onorevoli aber wurden Nationalräte, die selbstverständlich anstandslos das schwarze Dend tragen.

Auf diese Weise ist der faschistische Staat mit seiner einheitlichen Führung in die Lage verlegt, die hohe Aufgabe, die ihm Mussolini gestellt hat, durchzuführen und dem arbeitwilligen Volk mit seinem unbändigen Drang nach reichem Lebensraum eine sichere und bessere Zukunft zu gewährleisten. Er hat in den 20 Jahren seiner Machterhaltung Gewalttätiges geschaffen. Er hat weite Gebiete, die verarmt waren oder kriegslos in fruchtbares Kulturland verwandelt, hat den keltischen Großgrundbesitz auf die Kleinbauern aufgeteilt, vorbildliche Straßen gebaut, die Eisenbahnen elektrifiziert, eine Wehrmacht aus dem Boden geschmiedet, die sich in ungeschlagenen Kampfschlachten in eine legendenreiche Welt umgewandelt, eine Jugendorganisation ins Leben gerufen, die aus über neun Millionen junge Menschen fähig, politisch, militärisch und berufsmäßig heranzubildet, das gelamte Schwaben auf neue zeitgemäße Grundlagen stellt, vorbildliche Sozialreformen durchgeföhrt, Wissenschaft, Kunst und Kultur gefördert, vor allem aber erkannt, daß die faschistische Revolution ihre innere Befreiung verliert, wenn Italien nicht gemeinsame Sache mit Deutschland machen würde, wie sich in auch Deutschland aus demselben idealen Beweggründen mit Italien zusammenzuschließen hat.

So ist denn das faschistische Italien in diesem gewaltigen Ringen um sein Lebensrecht unser treuer

# Stuka-Angriffe an der Alamain-Front

Bomben explodieren zwischen feindlichen Panzern — Jagdverbände greifen erfolgreich ein

Am 26. Okt., Berlin, 26. Oktober.

An der nordafrikanischen Front sieben deutsche Sturzkampfflugzeuge im Laufe des 25. Oktober zu einem Großangriff gegen die stark besetzten Stellungen in der Höhe von El Mueisat vor. In zahlreichen Ketten aus verschiedenen Richtungen anliegend, führten sich die Ju 87 auf Panzerkampfwagen und Fahrzeugkolonnen der Briten, die hier bereitgestellt waren. Explosionen zwischen den Panzern wirbelten viele Meter hohe Sandfontänen auf, die sich mit dem dunkelgefärbten Rauch und den hellen Flammen brennender Fahrzeuge, Munitionslager und Treibstofflager mischten. Britische Jagdverbände, die sich diesen wirkungsvollen Stuka-Angriffen über der Alamain-Front entgegenstellen versuchten, wurden von den Messerschmittjägern in heftige Luftkämpfe verwickelt.

Kampfflugzeuge vom Typ Ju 88 richteten bei Tag und Nacht wirkungsvolle Angriffe gegen feuernde Batterien, Artilleriebrücken u. Truppenansammlungen in der Höhe der Alamain-Front. In den frühen Morgenstunden griffen deutsche Kampfflugzeuge Bahnhöfe und Bahnanlagen von El Alamain an. Jagdbombenangriffe gegen Truppenansammlungen und Materialbereitstellungen der Briten

nordwärts der Höhe Dimeimat fügten dem Feinde empfindliche Verluste zu. Kurze Zeit darauf wurden in der gleichen Gegend Kolonnen britischer Panzerkampfwagen angegriffen. Die fahrenden Panzerkampfwagen wurden zerstreut und erlitten durch die im Sturz ausgelassenen Bomben der Jagdflugzeuge Ausfälle.

Den ganzen Tag über kämpften an der nordafrikanischen Front deutsche und italienische Jagdflugzeuge gegen ein Zahl weit überlegene britische Jagdverbände. Unsere Jäger behaupteten sich trotzdem gegenüber den Briten und schossen sechs von ihnen ab.

### „Sie brauchen einen Erfolg“

Drahtbericht unseres Korrespondenten

— Rom, 27. Okt.

General Montanera, unter dessen Befehl die 8. britische Armee zum Anmarsch an der El-Alamain-Front aufbricht ist, hat wie der Londoner Sender mitteilt, erklärt, daß seine Truppen einen Erfolg brauchen, der sie nicht bloß für das dritte Leben in der Wüste entschädigen soll, sondern auch für die Rückzüge, zu denen sie bisher gezwungen waren.





Sport-Nachrichten

Neuer Spielplan für die 1. Klasse Staffel Mannheim

Die nachträgliche Aufstellung der 1. Klasse Staffel Mannheim...

- 1. November 1942: Gießenheim - Gießenheim, Pfaffst.
2. November 1942: Gießenheim - Gießenheim, Pfaffst.

Die Spiele der 1. Spielklasse

Am Sonntag wurden folgende Spiele ausgetragen:
Gießenheim - Gießenheim 2:2

Einige haben sich letzte Woche über die Spiele geäußert...

Table with 4 columns: Verein, Spiele ges., unent. vert., Tore, Pkt.

Soldaten-Sport in Frankreich

Im Rahmen der Soldaten-Sport in Frankreich...

Wirtschafts-Meldungen

Einheitliche Lenkung der Schuhe

Der Reichsminister für Ernährung hat, wie bereits gemeldet...

Lohmann streckte die Waffen

Die Waffenschmiederei in der Reichshalle...

USA will Schwedens Rekordläufer ködern

Zu wiederholten Malen hat die Amateur-Kibitzerei...

Der 14. Schießkampf Berlin - Wien...

Briefkasten

H. R. W. Caruso hat am 2. August 1942 in seiner...

Verhältnismäßig kleines Geschäft

Am Dienstag haben einzelne Lederwarenhersteller...

Frankfurt a. M.

Table with 2 columns: Deutsche Wertpapiere, Aktien

Frankfurt a. M. (continued)

Table with 2 columns: Aktien, Aktien

Frankfurt a. M. (continued)

Table with 2 columns: Aktien, Aktien

Frankfurt a. M. (continued)

Table with 2 columns: Aktien, Aktien

FAMILIEN-ANZEIGEN

Wir haben uns verlobt:
Ingeborg Weidert und Walter Schmitt...

Georg Rein
Schüler in einem Inf.-Regt.

Geht dem Allmühsamkeit an:
Gast des Allmühsamkeit an...

Joel Bohmert
Wohnverhältnisse im Alter von 64 Jahren...

Plötzlich und unerwartet verstorben:
Am Sonntag, 23. d. M., unser lieber Vater...

Anlon Prechtl
im Alter von 71 Jahren, Mannheim-Neckarau...

Dankagung
Für die aufrechten Teilnahme beim Tode...

Anordnungen der NSDAP
NS-Frauenbund, Abteilungsleiterinnen...

OFFENE STELLEN

Wärme- u. Energie-Ingenieur zur
Überwachung d. Elektrizitäts-
Anlagen...

Buchhalter, perfekt in Konten-
rahmen der Bauindustrie...

Mehrere Hilfsarbeiter a. Befehrs-
dienst gesucht...

Fräulein für Buchhaltung von
Betrieb in Ludwigshafen...

FRANK sucht sofort für die
Kontrolle und Verwaltung eines
Metallwerkzeuglagers...

Ein Bäckerlehrling oder auch
Auszugler zum bald. Eintritt...

Ein Führer a. Hausarbeiten
sucht sofort Herr erf. u. unabh.
Frau (Fr.) als Haushälterin...

Ord. pönlk. Putzfrau 1. Laden u.
Wohnung sof. ges. D. 6. 3. Laden.

KAUF-GESUCHE

Elektr. Motor für Singer-Nähm. u.
Laternen zum Kauf gesucht...

Gebrachte Möbel zum Kauf ges.
Bar:
Bücherregal, 2 Stühle...

Gebrachte Möbel, Kleider, Schuhe,
Wasche, Pfandschneide...

Kleinkamera zu kfm. ges. Angeb.
unt. St. 3462 an die Geschäftsstelle...

Gebr. Kessel mit Gestell zu kauf
gesucht. Jak. Wegerle, Lampert-
horn, Mannheim-Str. 34.

Hammerfäher für Mantel zu kfm.
gesucht. Angeb. unt. Nr. 29.329 an
die Geschäftsstelle d. Bl.

Kl. Leim-Ofen gesucht. Angebote
unt. Nr. 29.329 an die Geschäftsstelle...

Puppenwagen, modern, gut erhalt.
mit Ausstattung, zu kauf.
gesucht. Angeb. unt. Nr. 29.317 an
die Geschäftsstelle d. Bl.

FILM-THEATER

Ufa-Palast. Ab heute in Wieder-
aufführung! 2.45, 5.00, 7.30 Uhr.

Ufa-Palast. Morgen Mittwoch und
Donnerstag, jeweils nachm. 1.15
Uhr...

Alhambra. 2. Woche! Der große
Erfolg! 2.30, 5.00 und 7.30 Uhr.

Schanburg. 2. Woche! 2.00, 5.15,
7.30 Uhr...

Capitol. Waldhofstr. 2. Tel. 527 72
Täglich 3.40, 5.55, 7.45 Uhr.

Gloria-Palast, Seckenheimer Str. 13
Ab heute: Ein köstliches Lust-
spiel: „Der verkannte Le-
mann“...

Regina, Neckarau, Fernruf 492 75
Bis einschli. Donnerstag, 5.15 u.
7.30 Uhr...

Deutsche Sparwoche 1942. 26. bis
31. Oktober...

MIET-GESUCHE

Suche sof. Unterstellraum f. Pers.-
wagen. Nähe Kd.-Nord u. Hand-
siedlg. Ang. u. St. 3463 an die Gesch.

Wohnung, Zimmer mit Küche, in
ruh. Haus u. Gartenerwartung...

2 Schlafstellen gesucht. Angebote
unt. M. H. 4672 an Ala Anzeigen-
GmbH., Mannheim. 29.334

Möbl. Zimmer zum 1. Nov. 1942
gesucht. Richard Gange,
Mannheim, B. 4. 6. 29.333

Einfache Näherin von berufst. Fr.
zur Instandhaltung der Kleider
und Wasche gesucht...

Wer leiht mir Radio-Gerät vor-
übergehend? Fernruf, 425.65

Beladung für einen nächtlichen
Wagen nach Köln abgehenden
Wagen...

Get. möbl. Zimmer mit 2 Betten
zu verm. J. 4a, 2. Et. St. 34363

VERKAUFE

Kinderwagen M. 10., Kaufmann
M. 10., Rutschbahn M. 10.,
Schiff M. 12., Anzug mittl. Gr.
M. 60., zu verkaufen. K. 4. 1.
4. Stock rechts. 29.345

Fest neuer Kinderwagen M. 45.,
zu verk. K. 1. 12. 5. Stock bei
K. Schäfer, ab 18.30 Uhr.

Heiliger Schneiderkostüm Gr. 32
M. 80., d. kbl. Nachmittagskleid
M. 50., zu verk. Tel. 425.65.

AUTOMARKT

Goliath 3-Rad-Kastenw. z. Schätz-
preis zu vk. Schwetz, Str. 64.

DETEKTIV-BÜROS

Delokiv Meap, Mannheim, B. 6, 2.,
von der Reise zurück. 29.329

VERMIETUNGEN

Klein. brauner Pold auf dem Wege
v. Paradeplatz bis Rheinstr. od.
umgekehrt verloren. Evtl. in der
Elektrischen v. d. Rheinstr. bis
Paradeplatz. Gegen gute Belohn.
abzugeben: M. 1. 1. 4. Stock.

IN WIEDERAUFFÜHRUNG!

DER FAVORIT DER KAISERIN
Ein schöner Unterhaltungsfilm mit
Olga Trochowa - Willy Eichberger

UFA-PALAST
Palast-Theater, J. 1. 6. spielt ab
11 Uhr vorläufig...

Freya, Waldhof, 6.00 u. 7.45 Uhr
Heute: Ein sensationelles...

Saahla, Waldhof, 6.00 und 7.45
Heute bis Donnerstag: Hans
Albers, Hans Delton, Ellen
Frank...

Nationaltheater Mannheim, Diens-
tag, 27. Okt., Vorstellung Nr. 35,
Köf., Kulturgemeinde Mannheim.

Libelle, Taglich 19 Uhr, Mittwoch
u. Sonntag auch 15 Uhr: 2 freie
Stunden mit Fred Kaiser...

Palmsgarten „Brükl“ zw. F. 3 u. F. 4
Tägl. 19.45 Kabarett, außerdem
Mittwoch u. Donnerstag 16.30 u.
Sonntag 16.00 Nachm.-Vorstellung...

Wie das farb-
verdichtete
Pelikan
Schreibband
noch länger
hält

Wie das farb-
verdichtete
Pelikan
Schreibband
noch länger
hält
Sie alle acht Tage
des Schreibens um
die bisher benutzte obere
Hälfte kommt dadurch noch
weiter und kann sich
wieder erholen.